

# USB mittels SSDT deklarieren

Beitrag von „Roy Jones“ vom 29. Oktober 2021, 13:42

[LetsGo](#) : Vielen Dank erstmal für deine ausführliche Hilfe, leider hat es nicht den gewünschten Erfolg gebracht. Das System wollte mit der "USBToolBox" nichtmal starten. Ist auch nicht das Ziel welches ich verfolge. Trotzdem nochmals vielen Dank für deinen Ansatz und deiner Hilfe.

~~Ich habe jetzt eine vollständige SSDT XHCX.aml erstellt, womit auch alle Ports laufen, jedoch habe ich noch immer das Problem mit "Sleep" (sofortiges Wiederaufwachen).~~

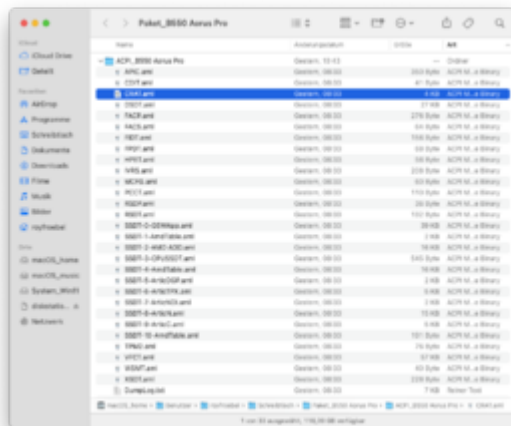
Vielleicht hat ja jemand eine Idee?

Leider funktioniert diese Methode nicht für mein AMD Board (B550 Aorus Pro).

Der Grund liegt wohl darin, dass es keine separate SSDT gibt die die USB Ports beschreibt.

In meinem Fall wird das alles in der DSDT erledigt und somit kann ich [diesen](#) Teil nicht ausführen lassen.

Echt Schade.



Wurzel	Dictionary	8 Schlüssel/Wert-Paare
▼ ACPI	Dictionary	4 Schlüssel/Wert-Paare
▶ Add	Array	6 geordnete Elemente
▼ Delete	Array	2 geordnete Elemente
▼ 0	Dictionary	6 Schlüssel/Wert-Paare
All	Boolean	NO
Comment	String	Delete A M I
Enabled	Boolean	YES
OemTableId	Daten	0 Bytes:
TableLength	Zahl	3.707
TableSignature	Daten	4 Bytes: 53534454

Hier wird also unter „TableSignature“ mit dem Wert „53534454“ (Hexadezimal für den ASCII-String „SSDT“) und „TableLength“ mit dem von uns gefundenen Wert als Zahl „3707“ exakt unsere gewünschte SSDT ermittelt und „entfernt“ (nicht etwa aus dem BIOS gelöscht, sondern lediglich das Laden unterdrückt). Natürlich könnte man auch einfach über „OemTableId“ suchen lassen, aber hier schleichen sich gern mal Fehler ein. Gerade auch hier im Beispiel die „A M I“ hat noch ein Leerzeichen hinter dem „I“. Da ist die Angabe der Länge doch einfacher.

In der „\_config.plist“ über „ACPIAdd“ können wir unsere modifizierte SSDT, die wir selbstverständlich auch umbenennen können, wieder einfügen.

